

Hellmann freilich versucht eine andere Erklärung des Doppelberichts zu 864 und 865, der sich mit seiner unwahrscheinlichen Annahme, dass die Annalen von 714 bis 887 von einem Autor im Zusammenhange verfasst seien, schlecht verträgt. Seine Erklärung haben wir daher zunächst nachzuprüfen.

Er sieht sich genötigt, den Bericht, den wir in der Hs. 3 und ihren Verwandten allein finden (φ), für eine spätere Fassung zu erklären, die bestimmt gewesen sei, den in allen anderen Hss. vorhandenen anderen Bericht (π) zu verdrängen, muss ihm aber doch ein so hohes Alter zuerkennen, dass er auf der Suche nach seinem Verfasser nur die Wahl zwischen Ω , dem Verfasser des Originals bis 887, und X, dem Schreiber der ersten Abschrift, behält. Da Ω für ihn ausgeschlossen ist, weil alle Hss. durch Vermittlung von X aus dem Original geflossen sein sollen, so bemüht er sich zu zeigen, wie X darauf kam, an Stelle des an sich durchaus klaren und richtigen Berichtes π den mehrfach anfechtbaren Bericht φ zu setzen, wobei er leider den anderen zu tilgen vergass.

Sieht man sich jedoch unbefangen beide Berichte an, so kann gar kein Zweifel sein, dass φ älter ist. Der Bericht über die Romreise des Kölner Erzbischofs lautet hier: 'Gundharius Coloniae civitatis episcopus poenitentia ductus, quod contra domnum apostolicum iniustae rationis contentionem inchoaverat, reconciliationis suae et emendationis gratia Romam profectus est, in praesentiam apostolici viri Nicolai venit, sed veniam minime consecutus est'. Mit Unrecht habe ich durch Streichung des 'est' hinter 'profectus' eine Periode herzustellen gesucht; es scheint vielmehr, dass der Verfasser zuerst 'Romam profectus est, sed veniam minime consecutus est' geschrieben hatte und dann, um das hässliche *ὁμοιοτέλετον* zu vermeiden, die Worte 'Romam profectus est' durch 'in praesentiam apostolici viri Nicolai venit' ersetzen wollte, der Abschreiber aber beides aufnahm. In π dagegen ist das Vergehen des Erzbischofs genauer formuliert, 'quod ministerium sacerdotale ab apostolico sibi interdictum contingere praesumpserat', und der Gleichklang 'profectus est — consecutus est' unter Nichtbeachtung des wahrscheinlich am Rande stehenden Zusatzes 'in praesentiam . . . venit' durch Veränderung in 'sed restitutionis vel satisfactionis locum minime invenit' beseitigt.

Von Arsenius erzählt φ , dass er vom Papste geschickt worden sei, um zwischen den Königen Ludwig und Karl